

Diskriminierungs- und rassismuskritische Positionierung und Menschenrechtsorientierung als Kernelemente Sozialer Arbeit

Claus Melter

Abstract

Soziale Arbeit ist verstrickt in Macht- und Gesellschaftsverhältnisse. Sie steht vor der Herausforderung, die Menschenrechte aller Personen diskriminierungs- und rassismuskritisch einzufordern und diese in zunehmend prekären Lebenslagen der Adressat_innen und in Aushandlung mit diesen zu realisieren. Wie sehen die realen Praxen Sozialer Arbeit in der Migrationsgesellschaft aus? Gibt es diskriminierungs- und menschenrechtliche Standards? Sind Menschenrechte und UN-Konventionen bekannt? Wie kann eine diskriminierungs- und rassismuskritische Soziale Arbeit gegenüber rechtlichen und wirtschaftlichen Beschränkungen erstritten werden?

Referent

Claus Melter studierte Interkulturelle Pädagogik an der Carl von Ossietzky-Universität in Oldenburg. Er ist seit September 2016 Professor an der Fachhochschule Bielefeld, vorher hatte er eine Professur an der Hochschule Esslingen (2011-2016). Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören Diskriminierungs-, barriere- und rassismuskritische sowie menschenrechtsorientierte Soziale Arbeit.

Publikationen u. a.: Melter, Claus (Hrsg.) (2015): Diskriminierungs- und rassismuskritische Soziale Arbeit und Bildung. Praktische Herausforderungen, Rahmungen und Reflexionen. Beltz Juventa.